Alb-Traum mit positivem Ausgang

Marcus Wieszt finisht als Sechster beim Alb-Traum

Am vergangenen Samstag fand ein spektakuläres Laufereignis, der Alb- Traum 100, in Geislingen statt. Beim Alb-Traum 100, einem Benefizlauf, galt es die Strecke über den sogenannten Albtraufgängerweg – ein Wanderweg über eine Distanz von 115 km und über 3400 Höhenmeter - zu bezwingen. Der Albtraufgängerweg, welcher als Etappenwanderung über mehrere Tage ausgeschrieben ist, wurde am Samstag für die Ultraläufer in einem Zeitlimit von 24 h zum Ziel.

Marcus Wieszt vom SV Mergelstetten, der mit dem Laufsport erst vor ungefähr drei Jahren begann, wagte sich auf die gesamte Distanz. Seine bisher längste Strecke lief er bereits vor zwei Jahren beim Zugspitze-Supertrail (64 km und ca. 2900 Höhenmetern).Am Samstagmorgen um 4 Uhr erfolgte der Startschuss und Marcus Wieszt begab sich auf seinen bisher längsten Wettkampf. Insgesamt musste er elf Albaufstiege und schmale Trails bewältigen. In einer hervorragenden Zeit von 14:52 Stunden, bezwang Marcus die anspruchsvolle Strecke und kam am Samstagabend um kurz vor 19 Uhr glücklich als Gesamtsechster ins Ziel.

Außerdem waren vom SV Mergelstetten noch Philip Scholz und Julia Laub auf der halben Distanz, dem Halbtraum (57 km und 1700Höhenmeter) unterwegs. Philip Scholz, der am Vortag schon beim Geislinger Citylauf die 5 km gewann, kam als Gesamtvierter in einer Zeit von 5:37 Stunden ins Ziel und gewann somit die Doppelwertung Halb-Traum-Citylauf und wurde zum „Kaiser vom Helfenstein“ gekrönt.

Julia Laub kam als erste Frau in einer Zeit von 6:19 Stunden ins Ziel und gewann die Frauenwertung. Sie verbesserte den Streckenrekord der Frauen vom letzten Jahr um fast 1h.

Christine Duran vom TV Steinheim war auch auf der Halb-Traum-Strecke unterwegs und kam in 7:48 h als 14. Frau und gesamt 55. von 162 Finishern ins Ziel.